

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 20. Dez. Der volkswirtschaftliche Ausschuss des Abgeordnetenhauses genehmigte die Vorlage wegen provisorischer Regelung der Verkehrsbeziehungen mit Italien bis Ende Januar 1879.

Versailles, 20. Dez. Der Senat setzte die Beratung des Einkommens-Budgets fort und genehmigte heute, um das Gleichgewicht in Einkünfte und Ausgabe herzustellen, die getrennt abgeschlossene Steuer an der Quelle. Der Antrag, die Anwendung der Steuerpforten-Reaktion für Handelskassen für die Zeit vom 15. März bis 1. Mai t. J. zurückzunehmen, wurde genehmigt und darauf das Einkommensbudget definitiv angenommen.

Bern, 20. Dez. Die schweizerischen Kammern haben die am 5. Nov. in Paris abgeschlossene Münzconvention, betreffend die Ausprägung von 5 französ. Stückchen, angenommen.

Madrid, 20. Dez. Der Senat und der Kongress haben das Gesetz über das Eigentum an literarischen Werken und telegraphischen Depeschen nacheinander definitiv genehmigt, das Gesetz wird demnächst verfertigt werden. Am Kongress nahm der Finanzminister Veranlassung zu der Erklärung, daß das das Kabinett das Vertrauen der Krone und der Kammern bezieht, sein Grund vorliegende, Befolgung wegen einer Ministerkrise zu liegen.

Sofort, 20. Dez. Die Deputirtenkammer hat die Adresse an den Fürsten mit 75 gegen 1 Stimme angenommen. In Bezug auf die Abänderung des Artikels 7 der Verfassung, welcher die einer nichtchristlichen Konfession angehörigen Ausländer hindert, die Rechte der römisch-katholischen Staatsbürger zu erlangen, heißt es in der Adresse: Da sich Rumänien heute in einer wohlbedachten politischen Stellung befindet, so glaubt die Kammer, daß jene einschränkende Bestimmung aus der Verfassung verschwinden könne.

Deutsches Reich.

Prinzessin Louise, die Tochter der Frau Erbrprinzessin-Witwe von Hurn und Zariz, hat sich mit dem Prinzen Friedrich von Hohenollern (Oberlieutenant und Kommandeur d. 2. Garde-Dragonerregiments) verlobt. Der Prinz, welcher seine hohe Verlobte während ihres Aufenthalts in Dresden kennen gelernt hat, ist bereits nach Berlin gereist, um die Einwilligung des Kaisers als des Familienoberhauptes zu der Verbindung einzuholen. Prinzessin Louise ist gegenwärtig 19, der prinzipale Brautigam 35 Jahre alt.

Das Herzogin K. A. 7 ist in diesen Tagen ein abermaliger Erlaß aus dem Vatikan an die preussischen Domkapitel und die noch fungierenden Bischöfe ergangen, worin dieselben mit dem katholischen Klerus aller Grade aufgeführt werden, jeden Konflikt mit den Staatsorganen zu vermeiden.

Die Gebührenordnung für Rechtsanwälte umfaßt 95 Paragraphen und zerfällt in 7 Abschnitte: 1) Allgemeine Bestimmungen; 2) Gebühren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten; 3) Gebühren im Konkursverfahren; 4) Gebühren in Strafsachen; 5) Auslagen; 6) Einordnung der Gebühren und Auslagen; 7) Schlussbestimmungen.

Dem Entwurf sind sehr umfassende Gründe und Anlagen über die geschichtliche Entwicklung der gesetzlichen Lage und Vertragsfreiheit sowie über die sich befindenden Rechtszustände bezüglich der Anwaltsgebühren in den verschiedenen Prozessverfahrungen beigelegt.

Berlin, 20. Dez. Die Erlaubnis zur Anfertigung der generellen Vorarbeiten für Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung ist erteilt worden 1) dem Marschfelder und Grünau-Representanten Julius Danke in Siegen in Gemeinschaft mit den Invt.-Ingenieuren Paulsen und Kuppel in Siegburg für eine Linie von Station Daardt der bergisch-märkischen Eisenbahn über Siegen, Eiserfeld nach Ebern nach Anschluß an die Hahlefeld-Eiserfeld und Abzweigung von letzterer nach der Station Niederselben der Köln-Mindener Bahn, 2) einem Komitee unter Führung des Stadtrathens-Vorstandes Dünkens zu Hensberg für eine Linie von Hensberg über See und Rehburg nach der Westfälische Schmalsp. Die unvollständige Frankfurter von Wiesbaden nach Kanden des Verpostvereins hat am Bestimmungsorte eine unvorstellbar hohe Posttage zu Folge und die Entzweiung vernachlässigt die Anbahnung der Bestimmungsorte, wodurch Zweck und Zweck verstanden werden geht. Es ist daher anzunehmen, daß das Generalpostamt eine Verfügung zur Kenntlich des Publikums gebracht hat, in welcher auf das Nachtheiliger die besten Postanstalten aufmerksam gemacht wird. Es sind die Postanstalten veranlaßt, soweit als thunlich die Abänder solcher Briefe auf die mangelfahe Frankfurter aufmerksam zu machen. — Analog der Schweiz hat die portogallische Regierung die Einfuhr von Reben sowie aller Anlagen aus dem von der Reblaus heimgefuhrten Gegenden nach Portugal verboten.

Oesterreich-Ungarn.

Der „R. 3.“ wird aus Wien telegraphisch gemeldet, daß der Landesverein deutscher Studenten wegen der f. 3. satzungswise Ueberreichung einer Teilnahmeadresse an den Kaiser Wilhelm beabsichtigt aufgestellt worden ist. (1)

Der bevorstehende intimierte Theil der Rede des Abgeordneten Schönerer lautet:

„Zunächst wird mich hört man in den deutschen Provinzen Oesterreichs den Ruf: Wenn wir nur schon dem Deutschen Reich angehören würden! Immer lauter, lauter, lauter hört man in den deutschen Provinzen den Ruf: Wenn wir nur schon dem Deutschen Reich angehören würden! So wiederholt, und dieser Ruf laut wird, damit wir endlich den Bosnien und seinen Anhang befreit werden! Mein Standpunkt ist dabei, daß, so lange die Regierung besteht, von der Bewilligung seiner Steuer gezahlt werden soll und, wenn dieselbe bewilligt würde, dann — ich spreche dies zum jetzigen hinaus — dann soll die Bewilligung dieser Steuern nur unter Ersetzung stehen. Es ist manches faul im Staate Dänemark, im Staate Oesterreich ist aber Alles faul.“

Dänemark.

Der Großfürst Alexis ist gestern von Petersburg in Kopenhagen eingetroffen und am Wahnhof von Könige und den künftigen Prinzen empfangen worden. Derselbe wird als Trauzeugen bei der Vermählung des Herzogs von Cumberland mit der Prinzessin Thyra von Dänemark, der Schwester der Gemahlin seines ältesten Bruders, assistiren. Man spricht davon, daß auch der Prinz von Wales bei der Vermählung

seines Bruders und seiner Schwägerin zugegen zu sein wünsche. Ferner hat eine Anzahl ergrittener Welfen Einladungen ertheilt.

Halle, 21. Dezember.

Bei der heute stattgefundenen Wahl zur Halle'schen Handelskammer im 1. Wahlbezirk (Stadtheide Halle, Saalefrei- und Merseburger Kreis) wurden die Herren Kaufmann Ottomar Brandt, Halle, Mühlendirektor J. Silberbrandt, Wittenberg, Fabrikbesitzer J. H. Plandner, Merseburg, und Kaufmann Ernst Mülleritz, Halle, auf 3 Jahre, Herr Kaufmann August Weindand, Halle auf 1 Jahr, die 3 Ergänzenden wieder, die beiden Letztgenannten neugewählt.

Der Verein für Volkswohl hielt am Freitag Abend in der „Palme“ seine monatliche General-Versammlung ab. In derselben wurde vom Vorstände, Herrn G. M. Prof. Knoblauch, zunächst die Mittheilung gemacht, daß sich in Köthen ein dem hierigen analoger Verein gebildet habe, darauf aber die übliche Debatte ertheilt. Es folgte jedoch der Bericht über den Stand der Verhandlungen des Vereins mit dem Magistrat betreffend der Unterstufung der Fortbildungsschule teilsens der Stadt, welcher konstatirte, daß die bereitete Position der betr. Kommission hierbei keine umsatzige ist. Die Vermögens-Verhältnisse des Vereins gestalteten sich wie folgt: Rücklagen von 1000 M. ab 3885.32 M.; rückständige Einnahmen 8.50 M.; neue Beiträge bis jetzt 3387 M.; Einnahme 73.47 M.; zusammen 6584.29 M. — Ausgaben in Summa 3122.45 M. — Demnach gegenwärtiger Rechenstand in Saar resp. Ertheilte 3732.02 M. — Bezüglich der Rücklagen ist zu erwähnen, daß sich 31 Herren gebunden haben, welche je einen Tag im Monate die Kontrolle übernehmen wollen.

Einer jener bedauerlichen Prozesse wegen Majestäts-beleidigungen, welche im letzten Sommer und Herbst häufig die deutschen Gerichte und leider auch mehrfach die hiesigen beschäftigten, hat neuerdings noch vor dem königlichen Appellationsgericht zu Naumburg ein neuer Nachfall stattgefunden. Wie wir i. Z. mitgetheilt, waren die beiden Schuldigen hiesiger Universität, Georg Heinrich Schmidt aus Oberharmmannsweg in Seifen und Johann Friedrich aus Naumburg in Seifen, ersterer wegen Majestätsbeleidigung, Beleidigung des Regenten des deutschen Reiches, Verübung groben Unfugs und vorläufiger Verurtheilung, letzterer wegen Verübung des Reichsanwalts furchtenswidrig angefallt. Das hiesige Obergericht verurtheilte indes am 20. Juli beide Angeklagte nur wegen Verübung groben Unfugs zu je 4 Wochen Haft. In Folge der Appellation der Staatsanwaltschaft gegen dieses Erkenntnis kam die Sache zurück vor dem Appellationsgericht zu Naumburg zur Verhandlung und Aburtheilung, letztere am 10. October, worauf in demselben Schmidt wegen Beleidigung des Kronprinzen des deutschen Reichs und von Preußen, Mißhandlung und Verübung groben Unfugs zu 6 Monaten Gefängnis und 4 Wochen Haft, Friedrich wegen öffentlicher Beleidigung des Reichsanwalts furchtenswidrig und wegen Verübung groben Unfugs zu 2 Monaten Gefängnis und 4 Wochen Haft verurtheilt.

Morgen Sonntag, bleiben die Fischhälfter behufs Annahme und Ausgabe der Roffendungen Vorm. von 8–9 und 11–1 Uhr und Nachm. von 3–8 Uhr geöffnet.

Vorlagen für die Sitzung der Stadt-Verordneten.

Montag, 23. Dezzbr. nachmittags 4 Uhr.
Definitive Sitzung des Rathes und Beschlußfassung über: 1) die Nachbemerkung einer Stadtrathsberechnung; 2) den Antrag auf Abänderung des § 27 des Statuts der städtischen Sparkasse; 3) die Vorlage, die Anbahnung des Viehmartplatzes betreffend; 4) den Antrag auf Aufnahme eines feuerpolizeilichen Verordnungs über die Sitzungen der Stadtverordneten-Versammlung; 5) den Antrag, ein neuer Verordnungs über die Sitzungen der Stadtverordneten-Versammlung zu erlassen; 6) die Verlegung einer Beamten- und Arbeiter- die 1. Geschäftsstelle; 7) die Anstellung eines approbirten Arztes als Polizei-Arzt; 8) die Mittheilung in Betreff des beabsichtigten Erwerbes eines Grundstücks.
Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Söding.

Stadt-Theater.

Wir müssen es immer von Neuem mit großer Anmerkensamkeit an Herrn. Dir. G. u. m. a. beschreiben, daß er lieber häufigere Wiederholungen den Abonnenten nicht erpart, um nur nicht das Einschuldigen und die Wichtigkeit der Leistungen werden zu lassen. Das ist der rechte Grund, weshalb einmal wieder Künstler und Directors. Aber was mag er wohl gefahren haben, als er am Mittwoch aus eine — Operette vorbrachte: „Arisjer Leben!“ Gemüth dasse, wie jeder Andere, der gleich ihm das respektvolle Schauspiel lieb. Wir sind nicht entfernt pröde Moralisten; aber ein guter Schauspieler soll keine Maske in die Operette machen, die ihn die Freude und die Lust der Zuschauer vor sich aufhören läßt, was er hat und was er nicht hat, sondern sich auf dem Mitwirkenden; es kam nicht zur vollen, freien Aktion. Jeder hat die immer seine Pflicht; aber der tolle tolle Leidenschaftliche. Dem Kreis des Abends verdiente viel. Auch als Gabe. Weihnachten beinträchtigt den Besuch unserer Bühne in diesen Tagen erheblich, was das Publikum, welches sich am Donnerstag der Abend des Jahres der Annahme von Gernanntem sehr sehr eingeben, was er uns auffallen könnte, daß die unverbundene Besuche, mit der die Schauspieler dies einig annimliche Schauspiel ausführen, im höchsten Maße zu loben ist. Freilich war der Befall für die geringe Menge der Zuschauer auch ein bedeutender, die Anführung ist auch eben ein Leben an, wenn auch die Darstellung der Rollen nicht von solcher Güte war. Hr. Walter, welche die Annahme hielt, konnte durchaus nicht überall den Eindruck machen, den der Dichter mit der Erschaffung dieser liebreizenden Bürgerstücker bewusste. Buerst ist es immer ein sehr sehr, Mühselig und Tugendreich durch ein allmähliches Sprechen dem besten Künstler ist, wenn er sehr viele Rollen verlorren gehen läßt. Ganz daran es gerade die munterten Szenen, die der Annahme-Liebe an bieten gelangen, da die hübsche Erscheinung der jungen Künstlerin, die Frische ihres Spiels da am meisten zur Geltung kamen. Anders hingegen war es im vierten Akt, Walter der in ihrer Liebe und Enttäuung große Qualitäten, was der Wirkung an, die sie durch ihre Schöne, der die hübsche Erscheinung bis zu einer momentanen Umwandlung ihrer ganzen Gesinnung zu bringen vermag, ging den Spiel des Jünglings. Walter ab. Auch war ihre sehr oft wiederholte Haltung des tief gehaltenen Kopfes und der um die Taille zusammengelegten Hände neuer amüthig noch charakteristischer. Was die Scene zwischen der Künstlerin und dem Vortage, welches eine große Eindruck machte, lag zum großen Theile an dem wunderlichen, von jeder Affektation entsetzten Weinen des Fräul. Walter. Sie weint und lacht mit einer wahren Kunst. Bei den hiesigen recht oft maligen Wiederholungen wird Fräul. Walter vielleicht die sehr moderne Frauenrolle in eine zeitgemäßere umwandeln und das unpassendliche jetzt bereit, das Publikum günstig vorstellen. Es heißt in der That, daß diese Künstlerin, der Annahme-Liebe, Herr Leich er entrückt als Leopold ganz unserer Erwartung. Der nachgelassen Gefahr, die derbe, naturwüthige Charakteristik des Fürsten aus Noth streifen zu lassen, entging bei dem letzten seinen Spiel Herr Leichter vollständig. Nicht, daß er belieben zu jart und elegant gespielt hätte, er war der Besessenen und der Mitleid, welches eine sehr gemeine, nicht befähigter Charakter, der seine Grenadiere liebt und die Wissenschaft nicht

leiden mag. Sehr fein mußte er in Erscheinung und Haltung den Unterschied zu finden, den ein Zeitraum von vier Jahren bringen mußte und dabei doch der Alte zu sein, der vom Beise springt und seine Annahme an den Alter führt. Biegnen konnten nur uns mit der Färbung der Haut (die er so lebhaft behandelt, die durch den Bestand des Haares und Koffimante, und des outrirten Bartes durchaus nicht das Bild einer Waise von Oranien mit der niederländischen Gemüthlichkeit gab. Sehr ansprechend war dagegen Herr G. r. i. t. p. als Marquis de Ghalica, an dessen elegantem französisch geputzt er dem gebildeten Deutsch nur einen allzu deutschen Ausdruck des „de“ zu laden ist. Herr T. r. e. n. t. e. r. s. s. e. b. e. r. i. c. h. e. berichte jene Rolle würdig; sehr befriedigend war Herr H. e. l. l. m. u. t. b. a. u. e. r. als Hofmarschall von Solberg.

Provinzial-Nachrichten.

Mercburg, 21. Dez. Geiern Abend wurde in der Gegend von Hadlitz auf Herrn Redts in v. d. Hoffel, welcher in seinem Wagen von Hagen zurückkehrte, ein Mordanschlag verübt. Zwei Räuber, deren Namen die Bekanntschaft, welche Herr Hoffel trug. Als der Thät dringend verächtlich sit der Gutsbesitzer Paul Kriebel aus Hadlitz heute verhaftet worden. Das Motiv zu der That scheint Rache gegen zu sein. Rechtsanwaltschaft hatte nämlich am selben Tage in vorgeschriebenen Prozeßen gegen Kriebel die Gespannen vertreten.

Bermischtes.

(Schlamm-Explosion). Von Herrn O. Silbert, Professor der Chemie und Physik an der königlichen Universität zu Catania, wird uns unter dem 10. d. geschrieben: In der Umgebung des Aetna hat eine bedeutende Schlamm-Explosion begonnen. In einem breiten Becken haben sich zahlreiche Krater gebildet, welche, unter Bergen und mit einer Kraft, die der umliegenden Gegend nicht aequivalent, Ströme dicker als Wasser taugenden und mit einer Temperatur von 40–45 Grad an die Außenwelt gelangenden Schlammes ausstößen. Den Schlamm begleitet, ja es trägt ihn eine energische Bildung von aus Kohlenäure, Wasserstoff, löhlohen Wasserstoff und überhaupt aus Wasserstoff zusammengekneteten Gasen. Dieser Gas an die Dichtung, die das Schlamm-Becken bilden, durch den Schlamm hindurch zugetrieben, welche eine Art Petroleum bilden, das in der Form von Tropfen an der Oberfläche sichtbar wird und sich durch seinen Geruch (auf eine gewisse Entfernung bemerkbar macht). Es ist anzunehmen, daß diese außerordentliche Erscheinung im Zusammenhang mit den seismischen Gebirgen und dem unterirdischen Feuer liegt, welche seit dem 4. Okt. und bis jetzt am 19. Nov. in der Provinz Catania beobachtet wurden, und insbesondere die Bewohner der Stadt und Gegend von Mineo in Verwirrung versetzen.“

Der Albert-Verein in Dresden veranstaltet gegenwärtig eine Anzahl, den Spielenden größere Chancen des Gewinnes als die erste betrieene Lotterie. Auch sind die von dem Albert-Verein durch löbliche Silber- und Porzellan-Service gebildet, die übrigen durch seidenen Stoffe, Leinwand, Wägen, Tuche, Uhren, Schmuckstücke, optische Instrumente u. s. w. Die Zeichnung am Anfang des nächsten Jahres statt.

Seine erste Klasse mehr? Um die bekanntlich nicht zueinander geordnete, aber nicht geordnete, unserer Eisenbahnen alljährlich aus dem Personenverkehrs-Betrieb ermachet, hat man schon verschiedene Anstalts-Mittel vorgezogen, vor allen anderen die Einziehung der besonders kostspieligen Schnellzüge. Da dies aber den allgemeinen Verkehr doch schließlich zu sehr schädigen würde, so sollen sich mehrere der Staatsbahndirektoren neuerdings darauf vereinigen, demnach, die bekanntlich meistens ganz leer in der Welt benutzten erliche Wagentäfel ganz zu befristigen, damit aber die jetzige dritte Klasse splendider auszustatten und überhaupt nur noch 3 Klassen beizubehalten, jedoch 2. und die jetzige 4. zur dritten werden würde. Die Angelegenheit ist bereits mehreren auf den kommenden Donnerstag in Berlin erörtert, auch mit der Verein der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen in einem Preisausgeschrieben zu einer Arbeit über den Gegenstand mit der Bedingung eingeladen, daß darin auch die erwähnte gesellschaftliche Seite der Sache gebührend berücksichtigt werde.

Ein recht nettes Spielzeug. Neulich wurden in Hamburg 13 nach der Provinz adressirte Briefe aufgefunden, die ihr Inhalt als „Spielzeug“ beschriftet. Wie aber die schweizerische Zoll-Behörde bald darauf meldete, enthielten die Briefe — Dynamit. Wirklich recht hübsche Spielzeugen! Selbstverständlich ist die gerichtliche Untersuchung der Angelegenheit eingeleitet worden.

Die Einziehung des Matten-Spiels, welches am 1. Sept. d. J. seine Erlösung, hat geteilt in Wigorn i. M. stattgefunden und zwar durch den von Berlin herbeigekommenen Scharfrichter Krauss, bekanntlich der Nachrichter von Sobel.

Telegraphische Cours-Berichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 21. Dezember, Nachm. 1 Uhr 30 Min.
Sond-Börse.
4 1/2 % Preuss. Consol. Anleihe 104.60. Bezugs-Wäertel 76. —. Köln-Mindener 105.80. Magdeburg-Güter-Berliner 121. —. Berlin-Stettiner 94.25. Rheinischer 87.30. Deutsche Reichs-Anstaltbank per ultimo 438. —. Lombarden per ultimo 15.50. Osterr. Cred.-Act. per ultimo 377.50. Tendenz: fester.
Geld-Börse.
Weizen: Dez. 174. —. April-Mai 178.50.
Roggen: Dez. 118.50. April-Mai 121. —.
Hafer: Dez. 111. —. April-Mai 114.50.
Hühn. Dec. 66.50. Jan. 56.30.
Speiseöl: loco 82.20. Dez. 82.40.

Börsen-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Halle, 20. Dez. (Zwischenbericht.) Rohzucker. Dem geschwungenen Angebot stand im Verhältnis zur Vorwoche noch geringere Nachfrage gegenüber und gingen Preise abwärts um ca. M. 0.90 per 100 Kilo zurück. Amtlich 66.00 Kilo — 13.000 T. in. Ferner, 96 % 59.00 — 65.50 M., do. 95 % 57.00 — 56.50 M. Rohzucker, 94 — 89 %, 52.00 — 46.00 M. Welfsche ohne Zenne 8.50 M. Raffinirter Zucker. Der Absatz blieb ungeachtet der Nähe des Festes betriebend und wurden zu erheblichen Preisen 34,000 Brode und 203,000 Kilo 400 Kilo Zitr. gem. Zucker umgehelt. Raffinirte Fein- u. S. 85.50 M., do. feins 87.70 M., do. mittel o. S. 77.00 M., Weiss o. S. 76.50 M., Gemahl. Raffinade m. S. 76.00 — 73.50 M., gemahl. Weiss I. m. S. 69.50 — 69.00 M., do. II. m. S. 67.00 — 67.00 M. Farin, blond gem. m. S. 64.00 — 62.00 M. Grain — — —

Städtische Angelegen.

(Verdingung.) Zu H. v. granen. Am 4. Abend-Sonntag, 22. Dez., werden: Vorm. 10 Uhr Konf.-Wahl D. Drumbler, Nachm. 6 Uhr Sup. Richter.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 20. Dezember.

Geboren: Dem Wätherrn Herr. Rev. Günther ein S. (Keller-gasse 70). Dem Polizeierst. W. Dieck ein S. (gr. Sandberg 12). Geboren: Dem Fabrikarbeiter W. Schindler ein S. (Mühlgraben 3). D. Militärschule (Oberglauch 15). Des Volkshaus 2. E. Gerhard, Gelehrte, Christiane geb. Bunge, 27. J. 4 M. 2 T., Augengeburt (alter Markt 17). Marie Heide Reib. 17. J. 2 M. 17 T. Unterliegendes (Geben 4). Des Handarb. E. Wierich I. Maria I. 3. 9 M. 17 T. — Heurich (alter Markt 4). Des Kaufmanns W. Baumann ein S. E. Heide I. 1 M. 1. J. 1 M. 6 T., des Handarb. S. Reichwein I. Anno, 2 M. 6 T., Wätherrin (Steg 15).

Bekanntmachung.

In der Strafanstalt steht feingebacktes Brennholz zum Verkauf. Preis pro Kubmeter 9 Mt., incl. Anfuhr 9 Mt. 50 Pfg. - Bestellungen werden freis angenommen.

Berlinische Lebens-Versich.-Gesellsch. Geegründet 1836.

Bestand ultimo 1877: Laufende Versicherungen 18996, Versicherungskapital 89679267, Garantiekapital 24107556 gleich 26,9 pCt. des versicherten Kapitals.

Die General-Agentur Halle a/S. Theodor Heime.

Die verbreitetste politisch-literarische Wochenschrift:

Das Deutsche Montags-Blatt

Chief-Redacteur: Arthur Leysohn. Verleger: Rudolf Hesse. Berlin Leipzig.

wird auch im neuen Jahrgang durch die Monatsfaltigkeit seines interessanten und anregenden Inhalts die alten Freunde zu festeln und neue zu gewinnen wissen.

1 1/2 Mk. Alle Postanstalten u. Buchhandlungen 1 1/2 Mk. nehmen Bestellungen an.

vierteljährlich. Abonnementspreis pro Quartal: vierteljährlich. Zur Begehung von Verwechslungen vermerke man bei Bestellungen auf Nr. 1163 der Post-Zeitungs-Preisliste für 1879.

Abonnements-Einladung

„Eisleber Zeitung.“

Beim Ablauf des 4. Quartals erlauben wir uns, zum Abonnement auf das 1. Quartal des 5. Jahrganges der „Eisleber Zeitung“ nebst Gratiss- beilage „Sonntagsblatt“ ergebenst einzuladen.

Die Expedition der „Eisleber Zeitung.“ Ed. Winkler.

Erkältungen der Tunge und des Halses

werden, so lange sie noch nicht veraltet sind, am leichtesten durch schweißtreibende Mittel bestritten; Eisigkeiten wie Honig, Bonbons u. i. w. erzeugen noch mehr Schleim und helfen nicht.

Ein Dankschreiben des Hrn. W. Schubert nur 30 Pf.

Ein Dauergut

Im Preise bis zu 3000 & wird zu laufen gesucht, wenn nebst Waarsablag zwei kleine Hühner in einem der schönsten Vorhöfe Leipzig's mit in Zahlung genommen werden.

Saus-Verkauf.

Mein zu veräußerndes in der Nähe des Wabes Bismarck (Wittenberg- straße 24) belegenes Wohnhaus, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern, 7 Kammern, 4 Küchen, Keller, Waschküche, Stallung, ist bei einer Ansgabung von 1-2000 Thlr. logisch zu verkaufen.

1 Gasthof und 1 Restauration

zu verkaufen. F. A. Potzling, Zeyherplan 4.

Ein Wohnung.

1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, sofort oder Neujahr zu verm.

Gutes Eishaus

Wilsdorfstraße 4 zu vermieten. In einer der belebtesten Straßen, am liebsten Belagter- oder Eiseustraße, wird ein hübsches als Eishaus ein Local, und Bierküche, sofort zu mieten gesucht.

Zaden.

Ein Laden mit Wohnung zum 1. April z. z. verm. H. Klausstr. 7.

Zaden

und Wohnung sofort Geiststr. 41. Die zweite Etage zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Wartenstraße 8.

Eine Wohnung in der Nähe des Waisenhauses, im Preise bis zu 50 &, wird zum 1. April 1879 zu mieten gesucht.

Eine kleinere Wohnung mit

Verkauf vom 1. Januar zu mieten gesucht. Näheres große Wartenstraße 27, im Comptoir.

1. Januar sind Logis mit Koch zu vermieten. Leipzigerstraße 91. Dolebit eine Harmonica zu verkaufen.

Wohnung von 2 St. & K. Bodenhammer u. Zudeh, der Wittenbergstr. 37, 1. Etage u. Kammer möblirt Beit u. Sopha nicht nöthig zum 1. Jan. zu mieten ges. Adressen unter W. 504 in der Exped. d. Ztg.

Wöhl. 3. u. Schlafk. Schmeerstr. 10. Wöhl. Wohn. sofort Wörlitzgasse 15. Anst. Schlafk. mit Roth Sindenstr. 8. Anst. Schlafk. m. R. gr. Steinstr. 10, 4 Tr.

4000 Thaler

werden zur 1. Hypothek auf ein hübsches Grundstück gesucht. Off. unter K. 501 in der Exped. d. Ztg. erdosen.

Stellenjuchende alle Branchen. Provisoria Dresden, Rathsbild. St. 2.

Stellenjuchende alle Branchen. placirt das Bureau „Silesia“, Dresden, II. Ziegelstraße 6.

Auf Tage oder Stunden sucht ein junger Kaufmann Beschäftigung im Comptoir, oder sonstigen schriftlichen Arbeiten. Offerten bitte unter K. 500 an die Expedition dieser Zeitung gelangen zu lassen.

Für ein Colonialwaaren- und Destillationsgeschäft in Ostpreußen wird ein Lehrling unter günstigen Umständen gesucht.

Näheres zu erfahren bei Gutschow & Barntsche.

Mädchen und Stubenmädchen sucht für vornehm.

Grün Deperade, gr. Schlamm 10.

Offene Stellen

für 1 tücht. Kochmännell, 2 j. Mädchen d. d. h. Küche, 1 j. Keller- und 1 wirtsch. ausmachend.

F. A. Potzling, Zeyherplan 4.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt oder Neujahr ein alteres Mädchen oder Wittwe zur Führung einer kleinen Wirtschaft/ Offerten unter K. 48 vollständig abzugeben.

Eine kräft. gel. Amme vom Lande Kind 3 Wochen, west nach Fran Schauf, gr. Rittergasse 11.

Hab Acht!

1 neue ff. Canaciter-Doppelfinte, Kaliber 16, Cuñler Fabrikat, als Wurfst. a. weit. Behell., a. Weichmachgeschlecht billig zu verkaufen. Wartenstr. 7 P.

2 eif. Horzfügel, geschmiedet, gel. arbeitet, Krähnef. Köben u. Klau. alles in gutem Zustande, billig zu verkaufen. Janderstr. 8.

Ein neues Sopha verkauft. Ad. Wittenberg, Feinzierer, II. Ulrichstr. 10.

Ein großer Holzofen mit Einfluß zu verkaufen, bestehend aus 2 Haken, von Herren, Grasweg 23, 2 Tr.

Meyer's Sandstias, 120 Karten, billig zu verkaufen. Langenlose 3.

1 Kinderstühle, elegant mit Bel. bed. 1 Permalwaage, 1 Uhr. tragend, 1 Geterne-magie, Alles schön, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt Herr Rudolf Woffe hier.

Ein harter Lackstift

mit Kopfenhöhle tief preiswerth zum Verkauf beim Schmiedemeister Schrey, Annenber.

Ein K. Kannenofen nebst Näheren ist zu verkaufen. Gieschenslein, Reilstraße 5.

Fr. Gerstäcker's Ges. Schriften!

Volks- u. Familien-Ausgabe. I. Serie: 22 Bände. II. Serie: 12 Bände.

In Lieferungen à 50 Pfg. oder in Bänden à 3 Mt. 50 Pfg.

Inhalt der I. Serie: Neffen (früher bei Cotta erschienen) - Das alte Haus - Achtehn Monate in Süd-America und dessen deutschen Colonien - Regulatoren in Arkansas - Hülfen des Mississippi - Tahlit - Nach America! - Gold! - Die beiden Strahl- linge - Unter dem Equator - Der Ausritzer - Die Colonie - Mississippi - Bilder - Aus zwei Welttheilen - Nord- und Süd- America - Intellekt - Americana- tische Wald- und Strombilder - Abenteurer der deutschen Auswanderer - Hell und dunkel - Blau Wasser - Matrosenleben - Aus der See - Erimliche und unheimliche Geschichten - Aus meinem Zagezuge - Californische Skizzen - Streif- und Jagdsüge durch die Vereinigten Staaten von Nord- America - Eine Gensagd in Tirol.

Inhalt der II. Serie: Die Solonit - General Franco - Senar Agula - Wilde Welt - Die Missionäre - Unter den Berg- quenen - Der Erde - Die Blauen und Gelben - In Mexico - Die Francitruers - Kriegsbil- der eines Raubjägers - Das Brad des Piraten - Der Loh - Im Dwig - Nach dem Schiff- bruch - Neue Reisen durch die Vereinigten Staaten - Hüben und Drüben - Kreuz und Quer - Dantes Treiben - Im Effenker - Unter Palmen und Buchen - In America.

Abonnenten können jederzeit eintreten und die Serie in beliebigen Zwischenräumen nachbezahlen. Alle 3-4 Lage eine Lieferung. Nach Vollendung des Unternehmens tritt ein erhöhter Landerpreis ein. Jede Serie kann auch für sich bezogen werden. - Abonnements übernimmt jede Buchhandlung.

Hermann Costenoble, Verlagsbuchhandlung in Sena.

Gegen Husten

und Gesehheit empfiehlt als bestes Mittel die rühmlichst bekannten Heilmitteln Malzbonbon W. Schabert, gr. Steinstr. 1.

Derh. Sorten Äpfel

sind sorbweise zu verkaufen. Reilstraße 19.

Wirt. u. tief. Komoden billig zu verkaufen. Reilstraße 31.

Sopha, Matrassen u. Kinderfopha empf. Fr. K. Toben, gr. Ulrichstr. 62.

Ein Geb-Wam-Bel ganz preiswürdig zu verkaufen, an der Wörlitzgasse 37/38.

Entschlossene Kanarienvögel für Kenner, billig. Zangeasse 3.

Für Landwirthe und Stellmachermeister.

Auf unsere zur Juliusmühle bei Ein- bed, in der Nähe des Solinger Waldes belegene Fabrik, wo alle Theile zum Wagens und Wägen, als: Felgen, Naben, gedreht und gehobrt, Achshölzer, Schaaßen, Arme, Speichen, Nungen, Stemmleisen, Wagen- stangen, Pflanzungen, Sterge, Eggeleiten & c. c. regelrecht angefertigt werden, erlauben wir uns die Com- plemente derartiger Söbger aufmerksam zu machen, daß wir von allen Söbgern Lager in trockener Waare halten und solche, aus Vergehältnen gearbeitet, sehr dauerhaft find. Preisconzante mit Mitteln gratis. Preisconzante mit Mitteln gratis.

C. Düsenberg & Co.

Erhielt das einzige Ehren-Diplom auf der Weltausstellung Wien 1873 und die Goldene Medaille Paris 1878.

Nur Recht, wenn sich der Name auf jeder Etiquette befindet.

BROOK'S NÄH-GARN

Handels- und Marka.

Erhielt das einzige Ehren-Diplom auf der Weltausstellung Wien 1873 und die Goldene Medaille Paris 1878.

Nur Recht, wenn sich der Name auf jeder Etiquette befindet.

G. Uhlig's

Kunst- u. Musikwerk-Anstaltung. (mit Leipzigerstr. neben d. gold. Löwen) ist täglich von Vorm. 8 bis Abds. 7 Uhr geöffnet.

Rölnrer Lotterie

Ziehung 30. December a. c. 21 Hauptgewinne aus abgelegenen Silber.

1. B. v. 15000, 10000, 5000, 3000 Mt. u. i. w. sowie 1000 sonstige werthvolle Gewinne. Loose à Stück 3 Mt.

Albert-Lotterie

Ziehung 30. Januar 1879. 25000 Loose und ca. 4000 Gewinne i. B. von 8000, 3000, 2000, 1000 Mt. bis 5 Mt.

Preis der Loose 5 Mt. Loose auf obigen Lotterien em- pfiehlt und geben Stieberverkau- feren den sibiichen Rabatt. J. Bares & Co., Annonc.-Exp., gr. Ulrichstraße 47, 1.

Die Volkshilfe

besteht sich Rathshaus, 7 im Hofe, Wartenstr. für die ganze Portion à 25 & für die halbe à 13 &, werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, gr. Ulrichstraße 3 und bei Herrn Bellion, Kleinbismarck 1 bez.

Zandbunnen-Anstalt.

Da ein Theil der Loose noch nicht abgekauft ist, so kann die Verlosung erst den 28. December 2 Uhr stattfinden. S. 10.

Cr. fulbr. Heringe

in Zonnen und einzeln, sowie Sardellen in Zotten billigst.

C. Müller Nachf., Leipzigerstr. 106.

Apfelsinen, Citronen, Astrach. Caviar, Salat, Radischen, Blumenkohl, Riesenmaugen, ger. Rheinische, Feinlow, Hascheu, pomme. Gänsebrust, Gänse pökelfleisch, Stettianer Nüsse, C. Müller Nachf., Leipzigerstr. 106.

Delif. Saucrisol b. Ed. Schulze.

Frühe Sendung ger. Hal. ff. Exped. fähiger, besterme Bäckerei em- pfing und empfiehlt C. Falcke, alter Markt 16.

Ich Unterzeichnete beehüchne hiermit, daß ich von der Friedrich-Ber- licher Versicherungs-Anstalt von G. Börner & Hüsmann in Otrava bei Stumsdorf durch den Agent Herrn Uhrmacher Fr. Stenbert in Gerb- feld, 125 Markt als Aufschlag für mein trichthiges Schwein bezu- halten habe.

Außerdem wurde mir das u. Schwein noch überlassen. - Ich empfehle alle Viehhütern diese solide und prun- gende Viehhaltung. G. Helmstedt, 10. Dec 1878. Schubert, Mühlentwiefel.

Zwei bunte Berbereden sind von Müllhagen, Gausler, zur Bahn ver- loren worden. Es wird gebeten, diesel- ben gegen gute Belohnung im Gaus- ler-Berghaus des Herrn Gust. Wortz abzugeben.

Ein Hammel entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben beim Gausler- Franke in Buchitz.

Familien-Nachrichten.

Wird längerem Leiden nach heute Nachmittag 2 Uhr unter lieber Schwäger, Onkel und Groß-Onkel, der Magistral-Consilist Herr Ferdinand Krause im 77. Lebensjahre, Freunden und Bekannten die Exner- u. Hoffmann- mit der Bitte um stillen Beileid.

Die Familie Hädtke. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1 Uhr vom Exner- Hause aus statt.

Gezählichen Tod allen Denen, die bei Sarg unteres Sohnes so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten. W. Wehrandt und Frau.

!!! Unwiderruflich !!!
 nur noch bis zum ersten Weihnachtstag hier am Plage. — Daher soll der Restbestand unserer Waaren, als: **Leinwand, Bettzeug, Inlett, Wäsche, Weisswaren, wollene Hemden, Kleiderzeuge, Hosen, Bettdecken, Tisch- und Commodeendecken** und tausend andere Artikel zu noch viel billigeren Preisen wie bisher verkauft werden.
Der Verwalter,
„Stadt Zürich“,
 große Klausstraße.

Um
 mit den fertigen Wintergarderoben zu räumen, werden sämtliche **Winter-Paletots und Reise-röcke** zu und unter dem Selbstkostenpreise ausverkauft.
Klos & Co., Leipzigerstr. 5.

Neu! Neu!
Gummi-Fahr- und Schneedecken
 empfehlen als sehr praktisch bei offenem Fahrwerk, wie in der Eisenbahn, zu billigen Preisen
Eulner & Lorenz,
 Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik.

Die Hutfabrik v. Aug. Berger
 empfiehlt ihre Fabrikate von **Damen-, Herren- und Kinder-Hüten** ergebenst.
 Ein **Posten Strohkörbe und Taschen**, wegen Aufgabe dieses Artikels, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Goldene Brochen, Ohrringe, sowie Medaillons
 in sehr großer Auswahl, reelle Waare, zu billigen Preisen empfiehlt
Edmund Baumann,
 Nr. 13, Leipzigerstraße Nr. 13.

Goldene Herren- und Damenketten
 kaufte noch eine große Partie, nur neue reelle Waare, und empfiehlt dieselben zu sehr billigen Preisen.
Edmund Baumann,
 Nr. 13, Leipzigerstraße Nr. 13.

Stolze's Blumenhalle
 grosse Ulrichsstraße 48 (neben dem Münchener Brauhaus), empfiehlt sich bei Bedarf in blühenden und andern Topfpflanzen, Bouquets in Frühen, getrockneten und gemachten Blumen, Vasenträger, Blumenkörbe, Ball-, Trauerkränze zu den bekanntesten billigen Preisen; überdauert alle nur erdenklichen Hindernisse.
Abonnement auf Blumenstücke und Zimmerdecorationen.
 Güt. franz. Zimmerstellen, Originalblaud, alle Farben 50 Pf.

Schirm-Fabrik
 von **Aug. Timpel,**
 große Ulrichsstraße 29, vis-a-vis dem gold. Schiffchen.
 Mein durch **Solidität und Eleganz** bei billigen Preisen längst bekanntes Fabrikat halte bei bedeutender Auswahl hiermit bestens empfohlen. In meinen Fabrikräumen am Pfirsichthal Nr. 5b befindet sich stets fertiger Vorrath in **Sandwichmaschinen.**

Vasen-Bouquets
 aus feinsten Gräsern, natürlich getrockneten Blumen, Moos u. in reichster Auswahl, für **Salon- und Zimmerdecorationen**, zu
Weihnachtsgeschenken
 passen, empfehle zu billigen Preisen.
 Marktstand: **Gärtner-Weide, vis-a-vis dem gold. Ring.**
W. Thielecke,
 Cassiodorf.

Präsent-Cigarren in großer Auswahl,
 in Kisten à 25, 50 und 100 Stück
 zum Preise von 3-10 Mark pr. Kasten
 empfiehlt die **Cigarren- und Tabak-Handlung** von
O. Winkelmann in Halle a. S.,
 4. Leipziger-Straße 4.

Als Weihnachts-Geschenke
 empfehle **Herren- und Knabenhüte**, die neuesten Facons, wegen vorgerückter Saison zu jedem annehmbaren Preise. **Reine Filzschuhe und Pantoffeln**, dauerhaft und gut, für 1 Mt. 50 Pf. **Kinderchuhe** und **Pantoffeln** für 70 Pf. bei
E. Pfahl, Leipzigerstraße 12.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich zu billigen Preisen
Blumenkörbchen, Gardinieren, Feder- u. Grasbouquets
 sowie eine schöne Auswahl blühender **Topfpflanzen.**
Robert Zeising, Kunst- u. Handelsgärtner,
 Neuhäuser.

Christbaumlichte,
 beste Stearin- und Paraffin-Tafelkerzen
 in jeder beliebigen Packung.
Piano- und Wagonlichte, Wachsstöcke
 weiß und gelb, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Emil Jahn, gr. Märkerstr. 6, nahe am Markt.

Grosse ger. Aale
Prima Astrach. Caviar, Rügenwälder Gänsebrüste, Gänsepökelfleisch, Riesen-Nennaugen, sowie alle Braunschweiger und Sothar Wurst-Sorten empfang
Herm. Lincke, alter Markt 31.

Dienstag empfangen wieder:
Frische böhmische Fasanen,
Frisches Rehwild.
Wilh. Schubert,
 große Stein- und große Ulrichsstraßen-Gäß.

Restaurant zur „Terrasse“
 empfiehlt seine neu eingerichteten gut geheizten
Winter-Salons
 zur gefl. Benutzung.
Culmbach. Exportbier u. div. Lagerbiere ff.
Harz 48. Moritzburg. Harz 48.
 Heute Sonntag von 6 Uhr ab

Grand Bal paré mit freier Nacht.
 Den 1. Feiertag
Grosses Concert-Malen mit komischen Vor-
 tragen.
 Den 2. Feiertag
Ball mit freier Nacht.
 Den 3. Feiertag

Große theatrale Abend-Unterhaltung.
 Die billigsten Weihnachts-Einkäufe (hoher Rabatt) an Büchern, als (Classikern, Jugendbüchern, Bilderbüchern bei großer Auswahl bietet die Buchhandlung von
C. H. Herrmann.
 Schreie und unterhaltende Gesellschaftsspiele in großer Auswahl billig bei
C. H. Herrmann.
 Eine Partie juristischster, aber zu Geschenken passender Jugendbüchern empfiehlt zu herabgesetzten Preisen
C. H. Herrmann.
Musikalien aller Art
 höchsten Rabatt empfiehlt
C. H. Herrmann,
 Barfüßerg. 6b.

Weihnachtsgeschenke,
 als: ovale Zopfbüchse, ein- und zweifachig, à St. 12 Mt., Garde-
 reitender, à St. 6 Mt., Etage-
 ren, Kammerbücher, Fußbänke
 empf. zu auffallend bill. Preisen
 alte Promenade 14
 vis-a-vis der Zulp.

Aecht chinesische Thees
 mit der Schutzmarke CHL empfiehlt:
O. Teltz, Adlerapothek.

Oelgemälde,
 Originale, basierend auf Gezeiten, 1
 höherer malen. Servantentisch,
 neue malen. Sopha, 1 Glasstrahl
 (sz. Bücherei oder Gewehr), 1 Kron-
 leuchter zu 12 Lichtern preiswerth zu
 verkaufen gr. Wallstraße 1, 1. Et.

**Claviermusik, sowie Singpiel-
 Concerte zum Fest und Neujahr**
 werden angenommen Kreutzstr. 33, III. r.
Französische Wallnüsse 1a,
 12 Stück 3 Mt.
Französische Wallnüsse II,
 15 Stück 3 Mt.
 Apfelstiele 1 ausserliche Früchte,
 Citronen 1/2 Stück für 1 Mt.
**Stolze's Blumen- u. Frucht-
 hallen**
 gr. Ulrichsstraße 48.

Mauersteine u. Hofmauern
 werden gegen Hypothek geliefert.
 Restauration wollen ihre Offerten
 unter U 502 in der Exped. d. Jtg.
 niederlegen.

Kölnener Flora-Lotterie.
 Ziehung 30. December a. e.
21 Hauptgewinne
 ausgedehntem Elter-
 f. P. v. 15000, 10000, 5000, 3000
 Mark u. f. v. sowie 1000 fünfzig
 wertvolle Gewinne.
 Loose à Stück 3 Mark sind in
 der Expedition der Saale-Zeitung
 zu haben.
 Ein vollständiges Liebhaberconcert,
 auf erhalten, ist billig zu verkaufen.
 Näheres bei Carl Kempe in Thal-
 heim bei Bitterfeld.

Rouleauxstoffe
 in ganz weiß, wie auch in farbig
 gefärbt empfiehlt billigst
F. G. Demuth, Reudnitzstr. 34.

Für Schnupfer
 div. Schnupftabake
 von **Franz.**
Schnupftabako
 von **Fr. Bolongard**
 empfiehlt
O. F. Seidler,
 gr. Steinstraße 25.

Berlin.
 Retour-Billets auf
 6 Tage, Rückfahrt nach
 Heilig mit Perleninseln II, Gl. 1.4
 II, Gl. 1.0 u. nur bis Montag den
 23. Decbr. Mittags 12 Uhr, später
 pro Billet 1 Mt. mehr, bei Stein-
 brecher & Jasper.

Stadt-Theater.
 Sonntag den 22. December 1878.
 16. Vorstellung im III. Abonnement.
Pariser Leben.
 Operette in 5 Acten von Offenbach.
 Montag den 23. December 1878.
 Mit aufgehobenem Abonnement.
Große Weihnachts-Kindercomödie.
 Zu halben Preisen. Anfang 5 Uhr.
Weihnachten!
 Märchen mit Musik und lebenden Bil-
 dern in 1 Act von Hoffe.
 Darauf:
Bibi, oder: **Der Gänsefönig.**
 Märchenpiel mit Gesang in 3 Acten
 für kleine u. große Welt v. G. Braun.

Neues Theater.
 Sonntag den 22. December
Abend-Concert.
 Anfang 7 1/2 Uhr. — Entree 30 Pf.
W. Halle, Stadtmusikdir.

„Concert-Haus“
 Heute Sonntag den 12. ds.
2 grosse Concerte
 Anfang Nachmitt. 3 1/2 Uhr und Abends
 8 Uhr. Entree 30 Pf.
H. Thielcher, Musikdirector.

C. Leistner's Hôtel
 zum „Dessauer Hof“
 in **Bernburg am Bahnhof**
 empfiehlt sein auf's **comfortabelste**
 eingerichtetes Hôtel zu den **billigsten**
 Preisen. Zimmer von 1-1.50 Mt.
 Licht und **Cervis** wird nicht
 berechnet.
C. Leistner, Hotelbesitzer,
 fröh. Oberzellner a. Bahnhof Halle a/S.

Restaurant Union
 am Schulberg.
 Neu und elegant eingerichtet.
ff. Weine und Biere.
 Neue elegante Bedienung.

Rapsilber's Restaurant
 Gärtnerstr. 5, Nähe der Bahn,
 empfiehlt für die Herren **Beamten**
 seinen kräftigen, guten **Mittagsstisch**
 von 12 bis 3 Uhr. Saute und warme
 Speisen zu jeder Tageszeit.
 Jeden Morgen von 4 1/2 Uhr
 frisches **Bouillon.**
Frans. Billard.

Gartische, Grafeweg 21,
 empfiehlt **Mittagsstisch** in ganzen und
 halben Port., à 30 und 15 Pf., Abends
Bell- und Weinstattorische Bier ff.
Frans. Billard.

Zeitschenthal.
 Den 1. Feiertag zum Concert, den
 2. zum Ball inder erhebt ein
Fr. Gröbel.

Städtische Feuerweh.
 Konferenz der Offiziere Montag
 den 23. d. Mts. Abends 6 Uhr.
 Der Feuerdirektor.
A. B. Zabel sen.

Gröthiger Turnverein.
 Zum 3. Feiertag:
Kränchen nach Baumgarten
 im „Casalbal“.
Der Vorstand.

Ausverkauf.

Bis Dienstag den 24. d. Mts. sollen in den oberen Räumen des „Café David“ eine größere Partie Kleiderstoffe, Bett- und Schürzenzeuge, Lamas, woll. Tücher u. s. w. u. s. w. zu sehr billigen Preisen verkauft werden.
Wwe. D. Heller.

Ein Viertelhundertstücken Cigarren zu 75 Pf., 1 M., 1,25 u. 1,50 M. bei **Fritz Lorleberg, gr. Steinstraße 13.**

Flügel, Pianino's
doppeltkretzte, patentirte (von E. Kaps in Dresden u. And., von A. 825 an.
Pianino's
v. Feurich Leipzig, Siedel Zeit etc. von 485 an in tadelloser Exemplaren zu Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie bei **F. Voretzsch, Musikdir., Halle, Wilhelmstr. 5.**

Ein Viertelhundertstücken Cigarren zu 75 Pf., 1 M., 1,25 u. 1,50 M. bei **Fritz Lorleberg, gr. Steinstraße 13.**

Photographie-Albums
mit Musik, 2-4 Stk. Spielend, höchst elegant, in Leder, Goldschmuck, mit Perlmutter-Einlage und Malerei dreiwürdig in großer Auswahl bei **Gustav Uhlig in Halle, untere Leipzigerstraße.**

Zerrarien
in allen Größen, sowie blühende u. Blattpflanzen empfiehlt preiswürdig **Albert Meyer, Fr. Wolfsbägens Nachfolger, Schimmelgasse 1.**

F. A. Schütz
Tapeten- und Teppich-Fabriken in **WURZEN.**

Meine **Weihnachts-Ausstellung** für **Kunst- und Luxus-Gegenstände**
ist nunmehr auf das Reichhaltigste completirt und bietet neben den neuesten Artikeln auch viel Sehenswerthes. Um gültigen Besuch bittet Hochachtungsvoll **Gustav Glück, Leipzigerstrasse 64.**

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle mein großes Lager von feinen geschliffenen Glas- und Porzellan-Waaren, Goldfischen, Wärmestenen und Fischständern. **A. Heidenreich.**

Lager
in **Halle a.S.,** Brüderstrasse Nr. 2, am Markt.
Dresden, Seestraße Nr. 10, Kaufhaus, von: **Möbel- und Portièren-Stoffen, Tischdecken, Weissen Gardinen, Rouleaux.**
Neue Auswahl. Billige Preise.

Billige, aber feste Preise.
Die **Schirmfabrik** von **B. Cohn jr., Halle a.S., Leipzigerstr. 103, (im gold. Löwen)** empfiehlt als nützlichstes Weihnachts-Geschenk:
Regenschirme in Patent-Banella mit Glode N. 2, N. 2.50
Regenschirme in Patent-Banella mit seidener Kante und Glode N. 3.
Regenschirme in woll. Banella mit Glode N. 4, N. 4.50
Regenschirme in Supra-Banella mit Glode, farbiger Seidenkante aber zweifach N. 5, 5.50, N. 6.
Regenschirme in reiner Seide N. 6, N. 7.50, N. 9.
Regenschirme in podelge, Ausstattung als Automaten.
Sturmschirme in schwerer Garantie-Seide, N. 10 bis N. 24.
Sonnenschirme für Saison 1879.
Kinderschirme, Puppenschirme von 75 s an.
Umtausch jeder Zeit gern gestattet.
Auswahl-Zeichnungen nach auswärts.
Reparaturen werden sofort billig und sauber ausgeführt.
Billige, aber feste Preise.

Die schönsten und besten bunten **Baumlichte** in Paraffin und Wach, **Stearin- u. Paraffinkerzen,** weiß empfiehlt billigt **O. Winkelmann, Leipzigerstraße 4.**

Unser reichhaltiges Lager von **Cravatten, Cachenez etc., sowie seidenen und wollenen Unterkleidern** halten zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bestens empfohlen.
A. Hampke & Co.

Die schönsten **Salon-Kaleidroscope** in verschiedenen Größen empfiehlt **Carl Potzelt.**

Operngläser in bester Auswahl zu billigen Preisen, **Brillen, Lorgnetten, Electrisirmaschinen, Laterna magica, Reisszeuge, Barometer u. Thermometer** 2c. 2c. 2c. empfiehlt zu billigsten Preisen **Carl Potzelt, Barthäferstraße 4.**

Tischdecken in grosser Auswahl zu billigen Preisen bei **F. A. Schütz — Halle a. S., Brüderstrasse 2 am Markt.**

Pelzwaaren.
J. Lösche, Leipzigerstraße Nr. 21, empfiehlt sein reich assortirtes Lager fertiger Reiser-, Geh- und Hauspelze, Garnituren für Damen und Kinder in den verschiedensten Farben, sowie viele andere in dies Fach schlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Tinten-Tod entfernt sofort jede Tinte aus Papier, Steiden, Holz etc. a Fl. 40 s nur bei **Albin Hentze, Schmeerstr. 39.**
Zahnhalsbänder sind echt zu beziehen durch **Albin Hentze, Schmeerstr. 39.**

Gänzlicher Ausverkauf des **Buchold'schen Mäntel-Lagers** Leipzig, Grimma'sche Straße 36, zu außerordentlich billigen Lagerpreisen. Noch vorrätzig großes Lager, gut sortirt, von **Winter-Mänteln, eleganten und einfachen Regen- und Herbst-Mänteln.**

„Restitutions-Fluid“
ist thierärztlich empfohlen gegen Verschlagung, Verrentung, Sehnenlabmheit bei Pferden, Hindvieh etc. a Fl. 1 M. 50 im Haupt-Depot von **Albin Hentze** in Halle a. S., Schmeerstraße 39, in Abtheilung bei **Fr. Rudloff,** in Wittenberg a. S. bei **H. Schreiber.**
Dieses Rest-Fluid hat Anerkennung und Nachbestellung von **Er. Graf. Hohent Prinz Carl** von Preußen und vom **Generalfeldmarschall Graf v. Wrangel** erhalten.

2. Geißestraße 2.
Einem gebrechen heissen und auswärtigen Publikum empfehle insbesondere zu **Weihnachts-Geschenken** passend, ein wohl assortirtes Lager jeder Art elegant und solid von mir selbst gearbeiteter **Fussbekleidung.** Vorzugsweise mache ich hiermit auf ein reichhaltiges und geschmackvolles Sortiment von **Mädchen-, Kinderstiefeln u. Knaben-Ungarstiefeln** aufmerksam und empfehle dasselbe bei solcher Preisstellung **Aug. Pabst, 2. Geißestraße 2.**

Neue Zöpfe
nur von reinem **Dreischmhaar,** schon von 2 Mark an.
Neue Puffen nur 50 Pf.
Anfertigung von ausgefallenen Damenhaar a Stück nur 75 Pf. Puffen a Stück 40 Pf. Ueberletten 2 Mkt. Ueberletten mit Goldbeschlagen schon für 9 Mkt. Ständer 2 Mkt., werden schnell und dauerhaft gefertigt bei **Eduard Krumbiegel, Oberplan 36.**
Eeere Flaschen lauft **G. Müller Nachf.**

Gisleben, Carl Wiese, Gisleben, am Plan.
Reichhaltiges Gold- u. Silberwaaren-Lager.
Granatschmuck, Mosaik-Camé, Gold. Damenuhren, direct aus d. Schweiz bezogen (Garantie), Brillen, Lorgnetten, Pince-nez in Gold, Silber und Stahl mit den feinsten **Crystallgläsern.**